

### Aktennotiz

#### zur Höhenmessung, Ausfallkartierung und Besichtigung 2021 - 2024

#### 1. Durchgeführte Arbeiten

- jährliche Höhenmessung und Ausfallkartierung
- Fixierung einzelner Zedern mit Kokosstrick

#### 2. Bestandesbeschreibung

Trotz der ungünstigen Ausgangsbedingungen bei der Pflanzung im Trockenjahr 2018, der deutlich zu spät durchgeführten Kultursicherung 2019 (August/September) und der folgenden Trockenjahre sind die Pflanzen relativ gut angewachsen. Insbesondere die bei der Pflanzung 3jährigen Atlaszedern, aber zunehmend auch wüchsige Pflanzen bei der Libanonzeder sind vereinzelt so kopflastig, dass die ganze Pflanze umgebogen wird, im Extremfall sogar liegt. Diese Pflanzen wurden mit einem Kokosstrick am Pfahl fixiert. Die Kultursicherungen wurden in der Tendenz zu spät und insbesondere für die kleinen Pflanzen der LZe ungenügend durchgeführt. Am Oberhang starker Ginsterbewuchs, flächig Brombeere.

**Atlaszeder:** 25% Ausfall, Nachbesserung soweit Pflanzen aus dem Umfassungstreifen verfügbar waren. Am Unterhang tritt teilweise Staunässe auf, dort sind viele AZe ausgefallen. Am eher trockenen Oberhang sehr wüchsig. Etwa 25% der AZe, insbesondere die vorwüchsigen, mussten mit einem Kokosstrick fixiert werden. Inzwischen stehen die Bäume stabil, sind jedoch am Stammfußbereich relativ elastisch. Bei etwa 10% der AZe wurden Zwieselschnitte durchgeführt.

**Libanonzeder:** 41% Ausfall, Nachbesserung soweit Pflanzen aus dem Umfassungstreifen verfügbar waren. Die sehr kleinen Pflanzen haben sicherlich unter der deutlich zu spät durchgeführten Kultursicherung gelitten, m.E. sind dadurch die hohen Ausfälle zu erklären. Das mit Abstand „schlechteste Feld“. Die Gründe liegen m.E. nicht an der Baumart, sondern an den zu kleinen Pflanzen und der für diese Pflanzen nicht ausreichenden Kultursicherung.

**Türkische Tanne:** 9% Ausfall, Nachbesserung einiger Pflanzen im unteren Drittel, dort sind konzentriert Pflanzen ausgefallen. Die Pflanzen haben sich gut entwickelt und sind ins Ziehen gekommen. Am Oberhang starker Ginsterbewuchs.

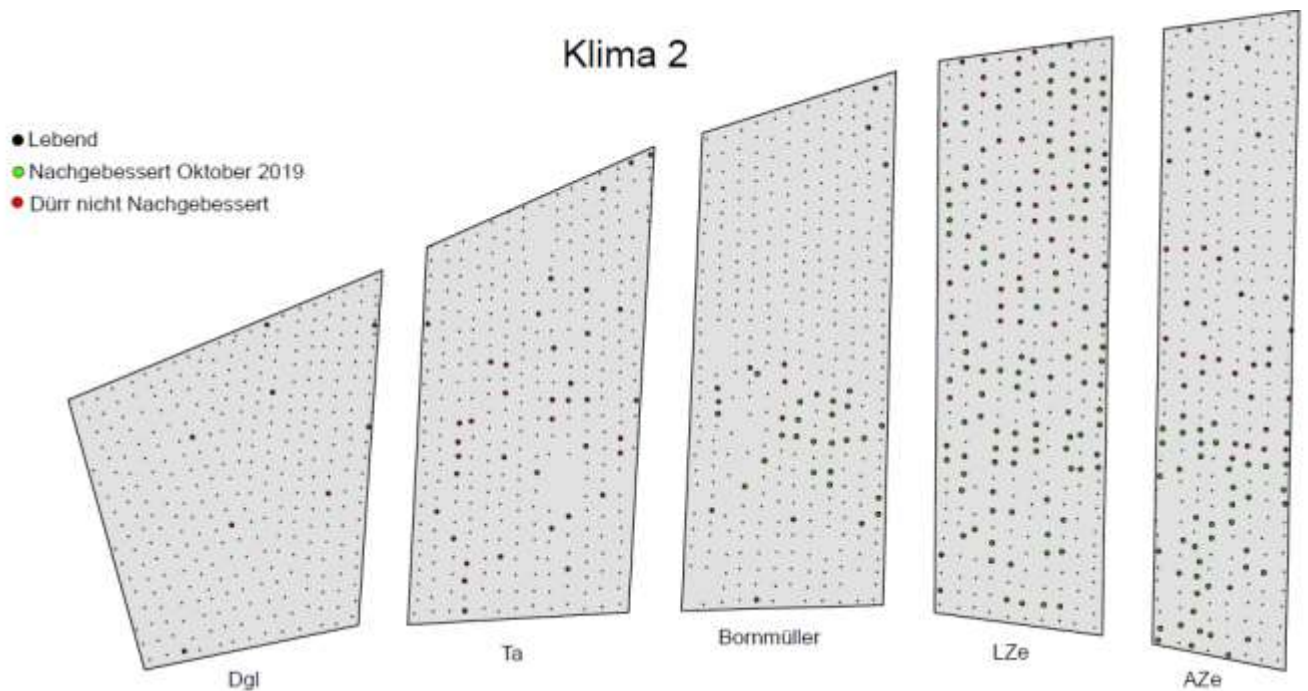
**Weißtanne:** 11% Ausfall, keine Nachbesserung. Die Pflanzen waren verhockt, haben sich inzwischen gut entwickelt und kommen ins Ziehen. Vereinzelt Verwechslungsgefahr mit WTa aus Naturverjüngung. Am Oberhang starker Ginsterbewuchs.

**Douglasie:** 2% Ausfall, keine Nachbesserung. Die Pflanzen sind gut angewachsen, die Kultur ist gesichert. Wüchsigste Baumart auf der Versuchsanlage. Die Kultursicherung wurde in den beiden letzten Jahren ausgesetzt. Durch den Brombeerbewuchs ist die Fläche nur schwer begehbar, deshalb wurde 2024 keine Höhenmessung durchgeführt.

### 3. Noch durchzuführende Arbeiten

Forstamt: weitere Kultursicherung in den Tannen und Zedern

FVA: vorerst keine weitere Höhenmessung



19.11.2024

Andreas Ehring